

Theaterjubiläum mit Ministerin

Sylvia Löhrmann besucht Aufführung in der Schule am Möllerstift

■ Von Kerstin Panhorst

Brackwede (WB). Weiße Hände schweben umher, körperlose Lippen erscheinen aus dem Nichts, fluoreszierende Gegenstände bewegen sich wie von Geisterhand. Bei den inzwischen 25. Schwarzlicht-Theatertagen in der Schule Am Möllerstift hat die besondere Kunstform nichts von ihrer Faszination eingebüßt.

Noch bis Donnerstag zeigen mehr als 500 Darsteller aus 22 Schulen und Kindergärten aus Deutschland und Polen in insgesamt 27 Aufführungen auf der Bühne der Brackweder Schule Schwarzlichttheater, aber auch Musicals, Tanz und Schauspiel.

Vor 25 Jahren brachte der stellvertretende Schulleiter Rainer Koßler die Idee zu den Schwarzlichttheatertagen von einem Festival in Köln mit. »Mit dem Schwarzlichttheater lassen sich kognitive und sprachliche Probleme kaschieren, doch weil die Schüler gerne auch andere Theaterformen ausprobieren wollten, kamen vor 20 Jahren die Offenen

Theatertage hinzu«, erzählt Koßler. Die Verzahnung von Kultur und Schule sowie das Zusammenspiel von behinderten und nicht behinderten Teilnehmern sind bis heute die Schwerpunkte der Theatertage, deren Bilanz sich sehen lassen kann. Insgesamt 497 Aufführungen wurden in den 25

Jahren von 38 000 Zuschauern gesehen, und mehr als 10 000 Darsteller standen auf der Bühne, die zum Dank einen extra angefertigten Holz-Oscar bekamen.

Auch 2015 erhalten wieder alle Teilnehmer eine Auszeichnung. Zudem eröffnete die Schule Am Möllerstift die 25. Theatertage mit



Zum Jubiläum »25 Jahre Schwarzlichttheater« begrüßen Schulleiter Reinhard Kerlin (links) und Stellvertreter Rainer Koßler (rechts) gemeinsam mit den Schülern (vorne von links) Georgia Karvouniari und Lennart Mähr die NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann und Oberbürgermeister Pit Clausen.

Foto: Kerstin Panhorst

einer Jubiläumsgala. Die LVR Förderschule Essen, die Kleebachschule Aachen und die Schule Am Möllerstift selbst präsentierten vor mehr als 150 geladenen Gästen ihre Stücke und fanden zahlreiche Bewunderer. »Ich bin ein Fan von Schule, und ich bin ein Fan von Theatermachen in der Schule«, offenbarte NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann in ihrem Grußwort. In den Theatertagen sieht sie die seit einem Vierteljahrhundert erfolgreich gelebte Inklusion, die lange vor dem politischen Beschluss Einzug erhalten hat in den schulischen Betrieb. »Es findet ein Wertewandel statt. Wir brauchen mehr Inklusion, wir brauchen mehr Miteinander und weniger Gegeneinander«, sagte Löhrmann.

Auch Oberbürgermeister Pit Clausen betitelte sich als »Fan des Theaters«. »Das hier ist ein besonders gelebtes Miteinander, in dem viele Grenzen, die uns im Alltag oft trennen, überwunden werden«, lobte Clausen. Noch bis zum 26. März finden die Veranstaltungen in der Mensa der Schule Am Möllerstift statt. Die Karten kosten zwei Euro für Kinder und drei Euro für Erwachsene. Das Programm steht im Internet:



www.lernhaus-lebenshilfe.de